

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 6: Gesicht der Strasse = Visage de la rue

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Projektauftrag für eine Turnhalle mit Bühnenanbau und Zivilschutzkommandoposten in Steinach SG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1200.-): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Architekten, Rorschach, Mitarbeiter: E. Brandenberger; 2. Rang (Fr. 800.-): Josef P. Scherrer, Architekt STV, St. Gallen; 3. Rang (Fr. 500.-): F. A. Bereuter, dipl. Architekt BSA/SIA, Rorschach. Allen Teilnehmern wurde zudem eine feste Entschädigung von Fr. 1800.- zugesprochen. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde das erst-rangige Projekt zur Weiterbearbeitung. Fachexperten: Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Alfons Weisser, dipl. Architekt ETH/SIA, St. Gallen.

U. Rüegegger, Trubschachen, B. Scheidegger, Bern, C. Stuber, Bern. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft die Verfasser der im 1., 2., 3., 4. und 6. Rang stehenden Projekte zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: O.H. Senn, Architekt, Basel (Präsident); Prof. J. Dahinden, Architekt, Zürich; R. Gutmann, Architekt, Zürich; B. Schildknecht, Architekt, Zollikofen; U. Stucky, Architekt, Bern; P. Friedli, Bolligen; F. Ruch, Papiermühle; Pfr. L. Scherer, Ostermundigen; Frau R. Ziegler, Ittigen; Ersatzpreisrichter mit beratender Stimme: F. Brentani, Bauingenieur, Bolligen; R. Fauchez, Architekt, Ittigen; W. Frey, Gemeindeschreiber, Ittigen; Pfr. H. Zeller, Ittigen; O. Peter, Architekt, Ittigen.

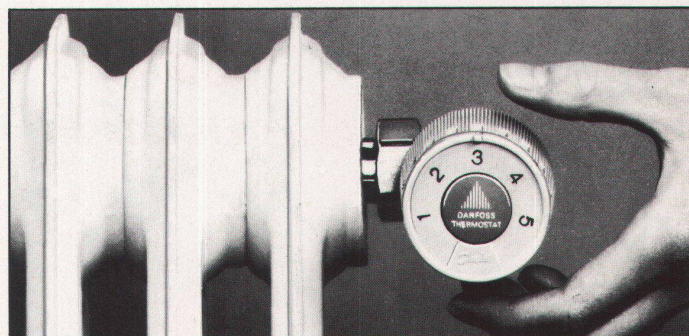
Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum Ittigen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9500.-): Vischer Architekten, Basel, C.P. Blumer, Architekt, Mitarbeiter: B. Bucher; 2. Rang (Fr. 9000.-): René Burkhalter AG, Ittigen; 3. Rang (Fr. 8500.-): Kurt Nussbaumer, Architekt, Basel, Mitarbeiter: Peter Gschwind; 4. Rang (Fr. 6500.-): Nauer+Scheurer, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Ralph Linsi; 5. Rang (Fr. 6000.-): Res Hebeisen+Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: G. Hofmann; 6. Rang (Fr. 5500.-): Roland Gross, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Max Herren; 7. Rang (Fr. 5000.-): Otto + Partner, Architekten, Liestal (R.G. Otto, P. Müller, A. Ruegg, J.D. Geier). Das Preisgericht beschliesst ferner mit Mehrheitsentscheid den Ankauf folgender Projekte mit einer Ankaufsumme von je Fr. 2500.-: Manuel Pauli, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: H.D. Nieländer, M. Zamboni; Werner Blaser, Architekt, Basel, Mitarbeiter: H. Imholz; AG Fritz Frei, Architekt, Buchs, Mitarbeiter: G. Hildebrand, Lostorf; B. Gfeller, Bern,

Wettbewerb für einen Neubau der St.Gallischen Kantonalbank in St. Margrethen

In diesem unter fünf eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.-): W. Ganzenbein, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: A. Cerar, dipl. Ing./Arch., Zürich/Buchs; 2. Rang (Fr. 2100.-): K. Meyer, N. Elsener, Architekten, Mitarbeiter: E. Brandenberger, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1900.-): F. A. Bereuter, dipl. Architekt BSA/SIA, Rorschach. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.-. Das Preisgericht empfiehlt, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: alt Nationalrat H. Albrecht, Bankpräsident, St. Gallen (Vorsitzender); H. Köstli, Filialkommissionsvorsitzender, Balgach; Dr. H. Hurni, Direktor, St. Gallen; A. Bayer, Architekt SIA, St. Gallen; P. Pfister, Architekt SIA, St. Gallen; M. Werner, Architekt SIA/BSA, Greifensee; A. Baumgartner, Architekt BSA, Rorschach.

Sparen Sie bis zu Ihrer Heizkosten 20% mit DANFOSS Heizkörperthermostaten



Die Verknappung und enorme Verteuerung der Energie zwingen uns alle zu Energiesparmassnahmen. Die erste und einfachste Massnahme: Jeden Heizkörper mit einem DANFOSS-Heizkörperthermostaten ausrüsten.

Wirtschaftlichkeit und Wärme nach Mass

Der DANFOSS-Heizkörperthermostat ist ein automatischer Raumtemperaturregler. Er ist auf die gewünschte, individuelle Raumtemperatur einstellbar und hält diese konstant. Bei auftretender Fremdwärme drosselt er das zuströmende Heizungswasser. D.h. er spart automatisch für Sie und hebt durch die stets gleichbleibende Temperatur Ihren persönlichen Komfort.

Durch Fremdwärme-Kompensation kann mit 20-30 % Heizkostensenkung gerechnet werden!

Für die Beheizung von 100 m²-Wohnfläche wird pro Heizperiode ca. 3.500 kg Heizöl benötigt. Aktuelles Rechenbeispiel:
3500 kg Heizöl à Fr. 0.38
= Fr. 1.330.00

abzüglich ca. 25 % Ersparnis
= 875 kg = Fr. 332.00
Jährliche Heizkostensparnis
= Fr. 332.00
und das Jahr für Jahr.

Welche Heizungsanlagen kann man mit DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln?

Jedes Warmwasser-Heizungssystem! Es spielt keine Rolle, ob Ihre Heizungsanlage neu ist oder schon 40 Jahre alt, ob Sie mit Öl-, Koks-, oder Gasfeuerung heizen oder sogar einem Fernheiznetz angeschlossen sind. DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln jede Anlage schnell, sicher, zuverlässig, wartungsfrei und eben automatisch. Sie machen jede Heizungsanlage wirtschaftlich und komfortabel.

Kongresse

Internationaler Kongress IVWSR in Amsterdam, 24.-30. August 1975

Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Amsterdam und dem niederländischen

Ministerium für Wohnungswesen und Raumordnung einen Kongress über *Integrierte Planung und Plan-durchführung in Grossstadträumen*.

Anmeldungen bis 1. Juli 1975. Auskünfte und Anmeldeformulare: IVWSR, Wassenaarseweg 43, Den Haag.

Danfoss

WERNER KUSTER AG
Hofackerstr. 71 4132 Muttenz
Tel. 061-61 15 15

Coupon

Ich bitte um Zustellung Ihrer Detail-Information »20 %«

Firma:

z.H. von:

Strasse:

PL

Ort

7390A*